

Mediaischer Zeitung

Nachrichtenblatt

Verantw. Schriftleiter: Dr. Hans Zikeli

Eigentümer: Buchdruckerei Karl Feder

Eintragung zur Aufnahme in das Register der Veröffentlichungen beim Tribunal Tarnava-Mure unter Zahl 1245/1938

Nr. 44

Sonnabend, 30. Oktober 1943

52. Jahrgang

Kann das verantwortet werden?

Vor einigen Tagen stellte die Kreditgenossenschaft für Wohnhausbau, Mediasch, ihren Mitgliedern einen Flugzettel zu, mit dem sie die Beschlüsse des Verwaltungsrates vom 13. Oktober 1943 öffentlich bekannt gab.

Als 2. Punkt dieser Beschlüsse wird bekannt gemacht, daß ein Bauanteil mit einem Schlag von 150.000 Lei auf 250.000 Lei erhöht wird. Dann folgen weitere Beschlusspunkte.

Über die meisten dieser Beschlüsse werden sich die Mitglieder wohl selbst mit ihrem Verwaltungsrat, bzw. mit den Räten, die den Beschluß faßten, auseinander setzen.

Nun enthält aber dieser Flugzettel folgenden Satz: „Rückstände müssen nach obigem neuen Indexatz (250.000 Lei) berechnet bzw. eingezahlt werden.“

Es ist fast unglaublich, daß eine Genossenschaft, die immer wieder auf ihren sozialen Charakter pocht, solche Beschlüsse erbringen kann. Nun ist ja leider von Worten bis zur Tat oft ein weiter Weg und das scheint ja besonders beim Großteil dieser Verwaltungsräte der Fall zu sein. Schließlich kann man ja nicht annehmen, daß sie keine Kenntnis davon haben, daß im Laufe dieses Sommers über 42.000 unserer Männer — etwa 600 Mediaischer — zur Waffen-SS eingerückt sind und, daß ein großer Teil von ihnen bereits vorher viele Monate an der Front war, oder irgendwo Militärdienst leistete. Es sind dieselben Männer, die vor dem Krieg der Wohnhausbau-Genossenschaft beitragen und sich von ihrem bescheidenen Einkommen etwas absparen um sich ein kleines Häuschen zu kaufen, dringende Reparaturen an ihrem Häuschen durchzuführen, oder bestehende Schulden, die das Haus belasteten, tilgen zu können.

Dann kam der Krieg mit der ins Unendliche wachsenden Teuerung. Das Gehalt (sie waren fast alle Besoldete) reichte kaum zum täglichen Leben, denn die Entlohnung ihrer Arbeit erfolgte nicht im selben Verhältnis mit dem Ansteigen der Preise. Dazu

kam noch, daß sie dem Vaterlande gegenüber ihre Wehrpflicht erfüllen mußten. Ihre Frauen erhielten vom Betrieb das halbe Gehalt, während der Arbeiter und der kleine Beamte, der zu Hause war, von seinem Einkommen kaum die elementarsten Lebensbedürfnisse decken konnte. Ein Teil von ihnen geriet mit den Zahlungen bei der Genossenschaft in Verzug. Es war ganz natürlich, denn in erster Reihe mußten sie wohl ihren Kindern Essen und Kleider schaffen.

Im Laufe dieses Sommers folgten nun fast alle freiwillig dem Ruf des Führers und meldeten sich zur Waffen-SS. Ihre Familien leben nun von den Unterstützungen, die sie durch die NSB., oder von ihren Betrieben erhalten. Es wird keinen Volksgenossen geben dem die Schwierigkeiten unbekannt sind, mit denen die Auszahlung dieser Unterstützungen verbunden ist, sowie die Schwierigkeiten, mit denen die Familien unserer Kameraden zu kämpfen haben.

Und ausgerechnet diesen Zeitpunkt hält eine Genossenschaft für günstig, um diese Männer zu verpflichten, ihre Rückstände, die durch die erwähnten Umstände entstanden sind, nicht nur zu zahlen, sondern sie sogar nach einem um über 66% erhöhten Index zu bezahlen. Auch in Zukunft sollen sie, die Frauen unserer Soldaten, ihre Raten nach diesem neuen Index bezahlen.

Ein weiterer Kommentar zu diesem Beschluß ist wohl kaum mehr nötig.

Nötig war es aber, im Namen unserer eingerückten Kameraden und deren Familien, auf diesen von der Wohnhausbau-Genossenschaft öffentlich bekanntgegebenen Beschluß, ebenfalls öffentlich hinzuweisen und zu fragen: „Kann das verantwortet werden?“

Meine Tochter — deine Tochter

Man ist versucht weiter zu delinieren. Aber es ist gar nicht unsere — eure oder die Tochter im allgemeinen, sondern Stefanie ist die Tochter des Major a. D. Campe, die dem Baron Tassilo von Lieg-

niz 20 Jahre lang, trotz bester Freundschaft mit ihrem Vater, unbekannt geblieben ist. Nicht unbekannt sind dagegen der besagten Tochter die Vermögens- und sonstigen „Verhältnisse“ des Herrn Baron. Sie tritt daher mit ihren „Bonmots“ zu deutlich Weisheitsausbrüchen und dann persönlich zu dem Zeitpunkt in die Kreise dieses 50jährigen Sünders, wo er sich entschlossen hat die de Lowsky zu heiraten. Es gelingt ihr leicht sich als Frucht eines der zahllosen Verhältnisse des Herrn Baron zu „illegalisieren“ und die leidenschaftliche, zerstörungswütige de Lowsky aus dem Felde zu räumen. Ihr leiblicher Vater macht dann den Ableger.

Wir wollen es nicht tragisch nehmen, daß uns das Landestheater zwei Leo Lenz-Stücke hintereinander vorgesetzt hat. Hoffentlich sind wir nicht dazu ausgesessen, uns durch die sämtlichen Werke von Leo Lenz durchzugehen. Dann wollen wir gerne anerkennen, daß in dem geschmackvollen Bühnenbild Gustav Binders, von Ursula Wiegner, Max Egmont Sturz, Herbert Washington, Waltraud Frost und Gustav Schmidt ein schwungvolles Spiel aufgezogen wurde, dessen Konstruktion Verwicklungen sogar manche Lachsalven quittierten. Erfreulich ist, daß das Landestheater auf ganz verschiedenen Flöten blasen kann und überhaupt — daß es „kann“.

W. Hermann.

Aus der Volksgruppe

Aufruf an alle Partei- u. Volksgenossen

Sonntag, 31. Oktober findet in Meschen die Erntedankfeier des Kreises Weinland statt. Aus zahlreichen Gemeinden erscheinen die reich geschmückten Erntewagen und ihren Erntekränzen. Unsere Jugend und die ganze Bauernschaft tritt an, um am Festzug teilzunehmen und Zeuge zu sein, wie die verdienstvollen Bäuerinnen unseres Kreises bei der folgenden großen Kundgebung geehrt und ausgezeichnet werden.

Wir laden alle Partei- und Volksgenossen ein, an dieser erhabenden Feier teil-

Sonntag, den 31. Oktober 1943 | Kreis-Erntedankfeier in Meschen

Spruch der Woche

Es gibt keinen Aufstieg, der nicht beginnt bei der Wurzel des nationalen, völkischen und wirtschaftlichen Lebens, beim Bauern.

Adolf Hitler

zunehmen und auf diese Art gleichzeitig einen schönen sonnigen Herbsttag in Gottes freier Natur zu vollbringen und daraus Kraft für neue Arbeit zu schöpfen.

Beginn des Festzuges 11 Uhr. Anschließend Gefallenenehrung, Erntedankfeier. Ende etwa 13 Uhr.

Erntedankfest, 31. 10. 1943

in Baaken, Meischen, Marktshelken, Schönau und Irmisch. Festfolge: 11 Uhr Aufstellung und Abmarsch auf den Festplatz. Lied: Nur der Freiheit gehört unser Leben... Spruch. Heldenehrung: Ansprache des Hoheitsträgers. Lied: Ich hatt' einen Kameraden. Ansprache des Unterkreis-Bauernführers. Lied: Erde schafft das Neue... Ansprache: Hauptredner. Horst Wessel-Lied. Abmarsch und Umzug.

NSB. Mediasch

Sollte noch irgendwo Altmaterial liegen und von den Amtswaltern nicht abgeholt worden sein, so bitten wir dies in der Ortswaltung, Marktplatz 16, anzumelden, damit es noch nachträglich abgeholt werden kann.

Die NSB.-Ortswaltung.

Großeinsatz

Sonntag, den 31. Oktober 1943, treten die arbeitsfähigen Männer der Ortsgruppe Mediasch zum Großeinsatz im Hof der deutschen Volkschule an. Antreten 7.30 Uhr früh, Hauen und Kröbe mitbringen.

Der Ortsgruppenleiter.

DAR.-Mitteilungen

Alle diejenigen, die beabsichtigen die Meisterprüfung abzulegen, melden sich sofort im eigenen Interesse in der Kreiswaltung der DAR., Kastellplatz 7.

Die Angehörigen der DAR.-Mitglieder im Reich melden sich sofort in der Kreiswaltung der DAR., Kastellplatz 7.

Drei-Banturnier in Schässburg

Mediasch Turniersieger

Bann 4 Hermannstadt-Bann 2 Schässburg	7:3
* 3 Mediasch -Bann 2 Schässburg	7:6
* 3 Mediasch -Bann 4 Hermannst.	6:5

Es ist erfreulich feststellen zu können, daß in der DJ. fleißig Handball gespielt wird und, daß die DJ. schon einige Mannschaften mit beachtlichem Können hervorgebracht hat. In den beiden letzten Wochen fanden in Hermannstadt Spiele zwischen DJ.-Mannschaften von Hermannstadt und Kronstadt statt, bei denen sich die Mannschaft der Gesellschaft 1 des Bannes 4 (Seminar) ausgezeichnet hatte. Nun hatte die Handballmannschaft des Bannes 2 (Schässburg) die im Generalgouvernement. Die Volks- und Mannschaften des Bann 3 (Mediasch) und

4 (Hermannstadt) für Sonntag, den 17. Oktober zu einem Drei-Bann-Bilanzturnier eingeladen. Man konnte berechtigt spannende Kämpfe erwarten, da das Seminar über einige gute Spieler verfügte und sich im Hermannstädter Turnier als sehr überlegen erwiesen hatte und andererseits die Mediascher einige Spieler in der Mannschaft hatten, die 3 Wochen vorher die Landesmeisterschaft errungen hatte, während Schässburg durch Spiele gegen Soldatenmannschaften ebenfalls spielfest geworden war.

Tatsächlich kam es dann auch zu äußerst harten u. abwechslungsreichen Kämpfen, deren Siege hart umstritten waren. Wenn die Mannschaft des Bannes 3 (Mediasch) Sieger blieb, so ist dieses dem Vorteil zuzuschreiben, daß sie am einheitlichsten war. Mediasch siegte in jeder Hinsicht verdient, weil ihr Können entwickelter war als das der beiden Gegner. Wenn der Berichterstatter der SD-Tageszeitung, — wahrscheinlich ein junges Bürgchen vom Seminar — den Sieg unserer Bann-Mannschaft zu schmälern versucht, indem er sich auf den „Schiedsrichter“ auszureden versucht, so wollen wir das als eine Entschuldigung ansehen, die man bei Kindern gewohnt ist. Auch Niederlagen, auf die man nicht vorbereitet war, tragen zu lernen, muß gelernt werden. — Die Mannschaft des Bannes 4 (Seminar) ist viel zu sehr auf den Spitzenspieler Sill eingestellt, der wiederum das Spiel durch sein persönliches Können und Einsatz entscheiden will, während das Spiel mit den Außenstürmern völlig vernachlässigt wird. Eine Mannschaft, die ihr Spiel auf einen einzigen Spieler aufbaut, kann nie eine Meistermannschaft werden!

Einen guten Eindruck hinterließ die Mannschaft des Bannes 2 (Schässburg) die über einen guten Innensturm und Tormann verfügt. Im allgemeinen fehlte allen Mannschaften die notwendige Spieltaktik. Man vermisst das Kreuzen, Schwenken, die Sperrtaktik, — die allein Mediasch einige Male erfolgreich anwenden konnte — die einst Professor Schelenz bei uns lehrte und unsere Mannschaften zu ihrem hohen Spielkönnen führte, das diesen den Weg zu den Länderkämpfen mit Polen, Deutschland und schließlich auf die Olympiade ebnete.

Aus Nah und Fern

Predigt

In der evangelischen Kirche predigt am Sonntag, 31. Oktober, Reformationsfest, Stadtpräfekt Dr. Gustav Göckler.

Sammlung f. den Gustav-Adolf-Verein

Auf Grund einer Vereinbarung zwischen der Volksgruppenführung und dem Bischof unserer ev. Landeskirche wird die diesjährige Sammlung für den Gustav Adolf-Verein am Reformationsfest, Sonntag, 31. Oktober, durchgeführt. Das Ergebnis der Sammlung dient in erster Reihe der Betreuungsarbeit der ev. Kirche in Transnistrien und im Generalgouvernement. Die Volks- und Glaubensgenossen werden auch auf diesem

Wege gebeten, sich an der Sammlung durch reichliche Spenden zu beteiligen.

Wichtig für Mitglieder der Kreditgenossenschaft für Wohnhausbau

Die Leitung der Kreditgenossenschaft für Wohnhausbau Mediasch hält am 30. Oktober 1943, abends 20 Uhr, in dem großen Saal des Gewerbevereinshauses (St. L. Rothgasse Nr. 7, Mediasch), eine Mitgliederversammlung ab, zu der alle ortsfesten Genossenschaftsmitglieder geladen sind. Der Verwaltungsrat.

Goldene Hochzeit

Am 30. Oktober d. J. feiern Karl Schiroki und Frau Josefine geb. Theil ihre goldene Hochzeit.

Trauernachricht

Im 72. Lebensjahr verschied ganz plötzlich unser allbeliebter Volksgenosse Julius Berthold Theil, Fabrikant. Die irdischen Überreste des teuren Verblichenen wurden am Freitag, dem 29. Oktober 1943 auf dem evangelischen Friedhofe zur ewigen Ruhe gebettet.

Das Fehse-Quarlett kommt!

Kammermusik zählt zu dem Edelsten was es auf dieser Welt gibt. Manche wertvolle Veranstaltung geht an Mediasch vorüber, weil man nicht die Rechnung findet. Alle Volksgenossen, die gerne wertvolle Musik hören, merken sich schon heute den 15. November für diesen Quartett-Abend vor.

W. Hermann.

Besuchet die heutige Mitgliederversammlung der Kreditgenossenschaft für Wohnhausbau!

Kundmachung

Laut Amtsblatt Nr. 247 vom 21. Oktober 1943 sind alle Pferdebesitzer verpflichtet sich mit ihren Pferden bei der „D. R. U. P.“ Schlachthaushof zwecks Mähnen- und Schweißschur laut Verordnung, vom 1.—10. November 1943 zu stellen, wo das Roßhaar zu festgelegten Preisen bezahlt wird. Zu widerhandelnde werden im Sinne des Sabotagegesetzes bestraft.

„D. R. U. P.“

S-a pierdut permise de biciclete elibereate de comisariatul de Policie Medias, pe numele Uzinele Comunale S. A. Nr. 3257

802

Schneider Gertrud Nr. 3308

807

Connert Meta Nr. 2546

808

Both Hermine Nr. 4032

809

Wilhelm Zikeli Nr. 2966

810

Primaria orașului Mediaș Nr. 4011 care se anulează.

Für eine 25 Joch umfassende Wirtschaft bei der Stadt wird ein mit Weingartenarbeiten vertrauter

WINZER

mit arbeitsfähigen Familienmitgliedern gesucht

Auskunft aus Gefälligkeit bei Herrn Dr. Friedrich Schuller, Oberstuhlrichter i. R. 708
Mediaș, Piața Regele Ferdinand No. 16

Judec. de pace mixtă Mediaș secția cf.
Nr. 2296/1942 cf.

Extract din publicațiune de licitație

La cererea de executare a urmăritorului Dr. Dionisie Roman adv. Mediaș contra urmăritilor Schmidt Ana, Maria și Richard, Judecătoria a ordonat licitaținea execuțională asupra imobilelor situate în comuna Veseud Nfol. 866 A+1 ord. top. 553/31 cu prețul de strigare 11.250 lei, A+2 ord. top. 554/3 cu prețul de strigare 750 lei A+3 ord. top. 557/2 cu prețul de strigare de 2250 lei pentru incasarea creanței de 1017 lei capital și accesorii.

Licitatiunea se va tine în ziua de 6 Noemvrie 1943 ora 11 în localul oficial al Judecătoriei mixte Mediaș secția cf. ușa Nr. 12.

Imobilele licate nu vor fi vândute sub prețul de strigare.

Mediaș la 18 Decembrie 1942
ss. Silaghi judecător

cond. cf. ss. Pop

Ein Paar schwarze

STIEFEL

No. 42, ganz neue,

zu verkaufen

Näheres in der „Turnschule“

Schlosser- u. Dreher- Lehrlinge

725 3-4 bei Wohnung, Verpflegung
und Taschengeld werden gesucht

Vorzustellen bei

Heinrich Rosenauer & Co.
Schrauben- und Nietenfabrik, Mediaș

Judec. de pace mixtă Mediaș jud. T.-Mare
Nr. G. 3982/1940

Publicațiune de licitație

Subsemnatul, prin aceasta public că în baza decisului Nr. 9858/1940 a Judecătoriei de pace mixte Sibiu, favorabil Cassei Generală de Economii Sibiu, reprez. prin adv. Dr. Georg Windt din Mediaș contra urmăritilor domiciliați în comuna Mighindoala, pentru incasarea creanței de 10.000 lei capital și acc. se fixează termen de licitație pe ziua de 1 Noemvrie 1943 ora 15, la Nr. 22 ora 15.30, la Nr. 13 și la orele 16 la Nr. 31, la domiciliul urmăritilor în comuna Mighindoala unde se vor vinde prin licitație publică judiciară: 2 bivoliție, 1 scroafă, 1 siră de paie, la Nr. 22 1 vacă roșie, 1 vitel și o scroafă, la Nr. 13 2 cai, un porc și un car de paie la Nr. 31, în valoare estimativă de 14.000 Lei total. În caz de lipsă și sub prețul de estimare.

Dacă aceste obiecte și animale au fost suprasechestrare și de alți urmăritori, licitația este ordonată și în favoarea acestora.

Mediaș la 8 Octombrie 1943

801 Grefier: Zosim Curceanu

2 Jagdgewehre

1 für Schrot Kal. 16
320 1 für Kugel 7.5 mm. (Hammerles)

zu verkaufen

Anzusehen bei Ing. Fabini, Mărășești 2

Sand für Luftschutz streift zu

„Samag“

Eminescu gasse 3 795 Telefon 438

Wie die Saat-
so die Ernte!
Ernteausfälle werden vermieden
durch Beizung des Saatgutes mit
Ceretan
Trocken- oder Nassbeize für alle
Getreidearten!
Vom Landwirtschaftsministerium autorisiert.
Verkauf durch Landwirtschaftskammern,
Landw. Verkaufshallen und Fachgeschäfte.
„Bayer“
I. G. FARBENINDUSTRIE A. G., LEVERKUSEN
Generalvertretung „ROMIGEFA“ S. A. R.
PFLANZENSCHUTZABTEILUNG
BUCUREȘTI
Str. Brezoianu No. 62 - Telefon 3-7955

Suche dringend unter
der Hand eine erst-
klassige versenkbarer

Nähmaschine

Angebote bis 5. XI. in der Verw. dieses
Blattes unter „Nähmaschine“ abzugeben

Zu verkaufen:

1 Paar Bokantschen No. 35
Friedensware,
sowie Wintermantel

für 12 jähr. Kind, beides sehr gut erhalten.
Näheres in der Verwaltung dieses Blattes

Suche dringend
WOHNUNG

bestehend aus 2 Zimmern und Küche
möglich im Zentrum oder in der
Nähe **ZU MIETEN**
Näheres in der Verwaltung

Das Bohler und Perla

Mineralwasser

ist ständig **zu haben** bei

August J. Keller

Kolbenmais,

Körnermais und Zwiebel

zu haben bei „HANSA“

H. LEHRER, Mediaș

816 Neuer Honig-Transport eingetroffen!

Blütenhonig

per kgr. 500 — Engros 450

Lindenhonig

per kgr. 450 — Engros 400

812 August J. Keller

Wohnung

für den Besorger eines Sommerhauses
in der Nähe der Glasfabriken wird

817 gratis
zur Verfügung gestellt
Näheres in der Verwaltung dieses Blattes

Jud. de pace mixtă Mediaș secția cf.
Nr. 2295/1941

Extract din publicațiunea de licitație

La cererea de executare a urmăritului Poilogea Alexe din Mediaș contra urmăritului Coman Dumitru, Judecătoria a ordonat licitaținea execuțională asupra imobilelor situate în comuna Copșa-Mică Nfol. 1170 A+1 ord. top. 1852/2/17 în estindere de 246 stj. ptr. cu prețul de strigare de 36.750 lei pentru incasarea creanței de 660 lei capital și accesorii.

Licitatiunea se va tine în ziua de 6 Noemvrie 1943 ora 9 în localul oficial al Judecătoriei mixte Mediaș secția cf. ușa Nr. 12.

Imobilele licate nu vor fi vândute sub prețul de strigare.

Mediaș la 18 Decembrie 1943.

cond. cf. ss. Pop ss. Silaghi judecător

Hans BARTMANN, Mediasch

Grösste Auswahl!

Den verwöhntesten Ansprüchen genügend!

Damenstrümpfe

IN LAND:

Adesgo — **Areka** — **G. B. L.**

Die gesuchtesten Sorten in Kunst- und Reinseide

AUSLAND:

Tesyra — **Arwa-Tabu** — **Kunert**

Tesyra:

der deuerhafte Bembergseidenstrumpf

Arwa-Tabu:

der moderne Reinseidenstrumpf

Kunert:

der unverwüstliche Trotteurstrumpf

818

Alleinverkauf: Tesyra - Arwa



Unser lieber, braver Junge

GEORG STURM

II - Unterscharführer in einem Krad-Schützen-Regiment
geb. 12. März 1922, gest. 18. August 1943

ist in den schweren Kämpfen westlich Charkow gefallen.

Sein begeisterter Einsatz für Führer und Volk hat damit die Erfüllung gefunden.

Mediasch, im Oktober 1943.

Für die Familie:

Johann Sturm, Magistrats-Obernotär i. R. und
Josefine Sturm geb. **Leutschaft**

798

Zu verkaufen
zirka 500 Bund

Maisstroh

Pretaijerstrasse No. 1

Übernehme

Ausbesserungsarbeiten
Strickereien, Stopfereien
Gräfengasse Nr. 6

Schriftleitung und Verwaltung: Mediasch, Platz Regale Ferdinand Nr. 5, Telefon 883 — Bezugspreis: Bei Abholen jährlich 200 Lei; mit Postsendung
in Inland 230 Lei, im Ausland 410 Lei. Einzelnummer 5 Lei. Angelegenheitspreis: 1 mm-Zeile 4 Lei, im Textteil 6 Lei, Preis einer Zeile 12 Lei.
Bei grösseren Aufträgen Rabatt. — Druck Karl Feber, Mediasch.

Dörrapparat

zu verkaufen

I. C. Brătianu No. 13

KOMPLETTE

Brunnenpumpe

mit 16 m verzinktem Rohr

zu verkaufen. Gräfengasse Nr. 12

Deutzer

Erdgasmotoren

35 und 56 PS sofort ab Lager

lieferbar

Anfragen KRONSTADT, Telephon Nr. 36-88 oder an die Verwaltung dieses Blattes.

Zufuhren aller Art führt prompt
DURCH

„Samag“

Eminescugasse 3 797 Telefon 438

Lesebottich

Rauminhalt zirka 900 Liter

zu verkaufen

Konditorei H. SCHNEIDER

Perser-Teppich

zu verkaufen

eventuell Tausch

Grösse 430×360cm

Zu besichtigen:

Strada Sibului (Hermanstädtergasse) 7